

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 57 (1982)
Heft: 12

Rubrik: Unsere Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sion (ENHK), stimmte in ihrer Vernehmlassung vom 18.12.1979 dem Ausbau des Waffenplatzes Rothenthurm grundsätzlich zu, verband damit allerdings eine Reihe weitgehender Auflagen, die erfüllt werden müssen. Nicht zu übersehen ist, dass der Waffenplatzausbau die Randzonen des Hochmoors der Bauspekulation entziehen und weite Teile des Geländes in ihrer natürlichen Schönheit erhalten werden.

Der Verwaltungsrat der Oberallmeind-Korporation Schwyz, der sich mehrheitlich aus aktiven Landwirten des Bezirkes Schwyz zusammensetzt, hielt in seiner Botschaft an die Mitbürger betreffend Landverkauf in Rothenthurm ausdrücklich fest, von einer schwerwiegenden Bedrohung bäuerlicher Existenz könne keine Rede sein. Allerdings mussten 4 Landwirte ausgesiedelt werden. Drei davon arbeiten bereits zu ihrer Zufriedenheit auf ihren neuen Höfen. Nur ein einziger Bauer widersetzt sich noch der Aussiedlung aus seinem Hof, den er grösstenteils gepachtet hat. Neben den Gebäuden besitzt er nur 16 a eigenen Boden. Das EMD besitzt im Raum Rothenthurm rund 72 ha Land, das nicht zum Ausbau des militärischen Ausbildungszentrums benötigt wird und als Realersatz für das noch zu erwerbende Land zur Verfügung steht. Damit kann allen Grundeigentümern, die aktiv Landwirtschaft betreiben, ertragsmässiger Realersatz geboten und den Interessen des Naturschutzes entsprochen werden. Aber auch das für den Waffenplatz benötigte Gelände geht der Landwirtschaft ja keineswegs verloren, sondern kann den Landwirten zu günstigen Bedingungen verpachtet werden.

Da bereits heute alle Rekrutenkompanien aus dem Raum Schwyz und die in Rothenthurm stationierten Einheiten in Rothenthurm schiessen – und zwar näher beim Dorf als in Zukunft –, ist keine Steigerung des Schiesslärms zu erwarten. Der neue Schiessstand bietet den zivilen und den militärischen Schützen im Raum Rothenthurm–Oberägeri ausserdem Gelegenheit, ihren Schiessbetrieb aus der Nähe der Wohnzonen in die neue Anlage zu verlegen.

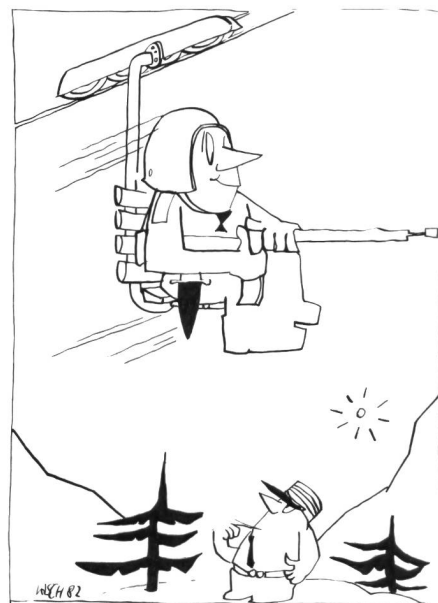
Wirtschaftliche Vorteile

Der Ausbau des Waffenplatzes Rothenthurm erfordert eine Investition von rund 100 Mio Franken, die grösstenteils an das Bau- und das baunahe Gewerbe der Kantone Schwyz und Zug bezahlt werden müssen. Hinzu kommen jährliche Aufwendungen in der Höhe von rund 1 Mio Franken an Auslagen des Bundes und privaten Ausgaben der in Rothenthurm stationierten Wehrmänner. Auch dieser Betrag wird das ortsansässige Gewerbe, vor allem im Raum Rothenthurm–Oberägeri, nachhaltig beleben. Ausserdem bringt der Ausbau des Waffenplatzes rund 20 Arbeitsplätze für Betriebs- und Verwaltungspersonal. Dazu kommen die Arbeitsplätze der In-

strukturen. Zwar sind die Gemeinden Rothenthurm und Oberägeri nicht arm. Dennoch wird die Sicherheit von Arbeitsplätzen und Volkseinkommen in unserer schwieriger werdenden Wirtschaftslage in dieser Region, in der schon erste Fälle von Kurzarbeit bekannt geworden sind, stabilisierend wirken.

Für einen raschen Ausbau

Jede weitere Verzögerung im Ausbau des Waffenplatzes Rothenthurm bringt zusätzlich Kosten für das EMD und die Steuerzahler der ganzen Schweiz. Es ist deshalb zu hoffen, dass die noch verbliebenen Landeigentümer nun bald Hand bieten zum Verkauf oder Abtausch ihres Grundbesitzes. Vom EMD wird erwartet, dass der Ausbau so rasch als möglich an die Hand genommen und zügig ausgeführt wird.



UNSERE MITARBEITER

Frank Dukas



Seinem Namen begegnet man in unserer Zeitschrift jeweils unter Bildern, die über fremde Armeen oder über kriegerisches Geschehen irgendwo auf dieser Welt informieren. Frank Dukas ist am 5. Juni 1928 geboren, hat die Kantonale Handelsschule Zürich – das heutige Wirtschaftsgymnasium – absolviert und mit dem Diplom abgeschlossen. Anschliessend Übernahme der Presseagentur L. Dukas, die 1938 durch Franks Mutter Lotte Dukas gegründet wurde. Seit 1979 ist der Redaktor BR auch Inhaber der Agentur. Unser Mitarbeiter ist Blockchef im Zivilschutz und ledig. Zu seinen Hobbies und Interessengebieten zählen: Theater, Oper, Konzerte, Lesen, Kunst, Politik, Wirtschaft und Sport.

Daniel Krügel



Unser Mitarbeiter ist am 4. Juni 1943 in Muri bei Bern geboren und auch heute noch wohnhaft in diesem reizvollen Vorort der Bundeshauptstadt. San Sdt Daniel Krügel hat bis 1971 in einem Reisebüro des ACS gearbeitet, dann als Journalist bei der UEFA und bei der süd-afrikanischen Botschaft in Bern. Seit 1974 ist er freischaffender Journalist BR und hat sich einen bekannten Namen geschaffen als Reporter verschiedener Zeitungen und Zeitschriften. Im «Schweizer Soldat» erscheinen aus seiner Feder vorwiegend Berichte aus Kriegs- und Krisengebieten in Asien und Afrika. Daniel Krügel ist ledig, und in seiner Freizeit befasst er sich mit Musik, Literatur, Architektur, Antiquitäten und Leichtathletik.

Max Flückiger



Feldweibel Max Flückiger ist am 30. August 1947 geboren, wohnt in Zuchwil SO, ist verheiratet und Vater zweier Mädchen. Nach Besuch der Primar- und Sekundarschulen in Solothurn, Lehre als Schriftsetzer mit Gesellenjahren in Solothurn Olten, Luzern. Leiter einer Hausdruckerei mit zwölf Mitarbeitern. Max Flückiger ist Einheitsfeldweibel und Mitglied des SUOV Sektion Solothurn und des Schweizerischen Feldweibelverbandes, der ihn vor Jahren zum Hauptredaktor der Verbandszeitschrift «Der Feldweibel» berufen hat. Als Verfasser zahlreicher Berichte über die militärische Aus- und Weiterbildung und über militärische und wehrsportliche Veranstaltungen gehört Fw Max Flückiger auch zum Kreis der Mitarbeiter des «Schweizer Soldat».

Fritz Maurer



Hptm Fritz Maurer hat nach längerem Unterbruch wegen eines Aufenthaltes in Algerien seine Tätigkeit als Mitarbeiter unserer Zeitschrift wieder aufgenommen. Er ist am 22. Juli 1941 geboren, hat in Gontenschwil AG die Primar- und in Reinach AG die Bezirksschule besucht. Anschliessend Mechanikerlehre und 1962–1965 Maschinenbaustudium mit Diplom als Ing Tech HTL. Von 1965–1981 tätig als Konstrukteur- und Versuchsleiter, dann Auslandsaufenthalt im Kamerun bis 1971, Instr der Rep Trp bis 1978, 1979–1981 als Ausbildungsverantwortlicher für ein Industrieprojekt in Algerien und seither in einem grossen Werk im Bereich der Waffenentwicklung tätig. Hptm Fritz Maurer hat je eine Rgt Stabskp und eine PAL Kp kommandiert und steht z Zt zur Verfügung der F Div 6. Unser Mitarbeiter ist verheiratet, Vater eines Sohnes. Seine besonderen Interessen gelten der Wehrtechnik und dem Orientierungslauf.